



Mair und Götsch bezwingen als Schnellste die Saslong von unten nach oben – Vertical Up

Gröden – Val Gardena - Pünktlich um 18:30 Uhr fiel am Samstag, 21. Jänner im Zielgelände der Saslong-Weltcupstrecke in Gröden der Startschuss für das Vertical Up.

250 Starter stellten sich der 3.446 Meter langen, zum Teil fast 60° steilen Weltcupstrecke mit ihren 840 Metern Höhenunterschied.

Bei schwierigen Bedingungen konnte sich der Lokalmatador Philipp Götsch mit einer Zeit von 29:23,8 min in der stark besetzten Speedklasse in einem überaus hochklassigen Rennen gegen die namhafte Konkurrenz durchsetzen. Mit einer herausragenden Zeit verwies er die zwei Italiener Hannes Perkmann und Patrick Facchini auf die Plätze 2 und 3. Die beiden lieferten sich einen harten Zielsprint, schlussendlich trennte die zwei eine hundertstel Sekunde.

Bei den Damen sicherte sich die Tirolerin Susanne Mair den Sieg. Den zweiten Platz belegte Verena Krenschleiner-Schmid aus Oberösterreich, der dritte Platz ging an Victoria Kreuzer aus der Schweiz.

Die Skitourenwertung konnten Victoria Kreuzer und Martin Anthamatten, aus dem Schweizer Skitouren-Nationalteam für sich entscheiden. Die Sprintwertung sicherten sich ebenfalls die zwei Top-Athleten aus der Schweiz.

Glücklich und stolz erreichten auch die Starter der Rucksackklasse das Ziel. Hier standen vor allem der Spaß am Sport und die persönliche Herausforderung im Vordergrund. Besonders groß war die Freude bei Lorenzi Pietro. Er lag nur 21 Sekunden neben der Durchschnittszeit aller Starter und durfte sich daher über einen tollen Preis freuen.

Die Südtirol-Wertung entschied bei den Herren Philipp Götsch für sich, bei den Damen gewann Annelise Felderer. Die Wertung für das größte Team ging an das Team Sarntal mit 19 Startern. Sie durften sich über eine Siegerprämie von € 500,00 freuen.

Die nächsten Tourstops sind am 28.01. in Madonna di Campiglio-Pinzolo, am 25.02. in Kitzbühel auf der Streif und das Finale findet am 25.03. in Wengen auf der legendären Lauberhorn-Abfahrtsstrecke statt. Susanne Mair und Dominik Salcher gehen als Tour-Führende in die nächsten Rennen.

Marketing: